

Wege, Ziele, Intentionen...

Der Weg zu Fuß bringt auch die Seele in Bewegung. Das gleichförmige Gehen, eine Bewegung, die so tief in uns verwurzelt ist, dass wir darüber nicht mehr nachdenken müssen, und die gleichzeitig so „langsam“ ist, dass unsere Aufmerksamkeit nicht übermäßig gefordert ist, gibt uns die Möglichkeit, den Blick nach innen wandern zu lassen... Gerade in der heutigen Zeit eine sehr erholsame, erdende Erfahrung, die umso wohltuender ist, je mehr wir von virtuellen, künstlichen Welten umgeben sind und je schneller, komplexer und unüberschaubarer unsere Alltagswelt wird.

Pilgern heißt, ein Ziel zu haben und auf dem Weg dorthin unterwegs zu sein. Pilgern heißt, als Fremder auf unbekanntem Pfaden zu wandeln – offen und Neuem zugewandt. Einer der schönsten italienischen Pilgerwege ist der Franziskusweg von Sant Ellero über Assisi nach Rom. Die Strecke führt überwiegend auf Pfaden, Feld- und Waldwegen sowie wenig befahrenen Straßen durch eine abwechslungsreiche Landschaft. Entlang des Weges werden zahlreiche Orte und Stätten passiert, an denen der Heilige Franziskus gelebt und gewirkt hat.



Beginnend in Assisi, Franziskus' Geburts- und Sterbeort, geht es nach den ersten fünf Etappen im idyllischen umbrischen Hügelland zwischen Assisi und Spoleto, durch einsame Landschaften und Orte eines „unbekannten Italien“: die Valnerina, die Höhenzüge um den Monte Terminillo (2214 m), das Tal von Rieti mit seinen Franziskanerklöstern, das Bergland Latiums nordöstlich von Rom. Bei den Vulkanseen der Albaner Berge kommt man schließlich wieder in ein stärker besiedeltes Gebiet. Auf dem 2000 Jahre alten Pflaster der Via Appia wandert man schließlich ins Zentrum von Rom.

Was uns erwartet...

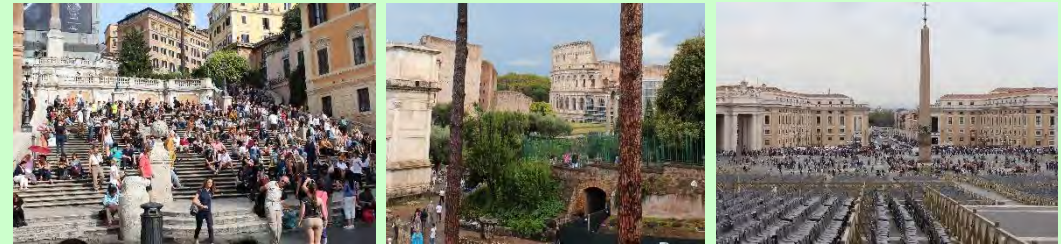
Pilgern heißt, sich auf das Notwendige zu reduzieren, den Blick auf Wesentliches zu lenken. Das gilt nicht nur für das Gepäck, sondern auch für die **Unterkünfte**. Wir werden in der Regel in Zweibettzimmern in kleineren Pensionen und Gasthäusern untergebracht sein. In Ausnahmefällen ist auch mal ein Hotel, aber genauso gut auch eine Jugendherberge oder ein Kloster unsere Station für die Nacht.

Pilgern heißt aber auch, der Schöpfung nahekommen, sich als Teil eines Großen und Ganzen zu fühlen. Deshalb werden wir möglichst klimafreundlich mit der Bahn **anreisen** – auch, wenn dies etwas länger dauert und vielleicht ein klein wenig strapaziöser ist...

Und dann ist Pilgern auch ein **Weg nach Innen**. Für die Andachten und den „geistlichen Input“ auf dem Weg wird Pfarrer Lothar Schulte zuständig sein.

Manche **Routenlängen** sind nicht beliebig wählbar, sondern in ihrer Länge durch den Mindestabstand zweier Unterbringungsmöglichkeiten vorgegeben.

Sofern frei wählbar, betragen die täglichen Wanderstrecken um die 15 bis 25 km. Körperliche Fitness ist notwendig. Denn auch bei den relativ kurzen Streckenabschnitten gilt es, nicht die zurückzulegenden Höhenmeter zu unterschätzen. Wenn wir nach 14 Wandertagen schließlich in Rom angekommen sind, wird uns ein dreitägiger Aufenthalt in der Ewigen Stadt die Möglichkeit geben, uns ein wenig von den Strapazen des Gehens zu erholen und uns auf die Rückkehr ins Alltagsleben vorzubereiten.



„Beim Gehen geht es nicht nur darum, sich physisch von einem Ort zum anderen in der Außenwelt zu bewegen. Beim Gehen findet man sich auch in der Welt der Seele wieder, der inneren Welt, die wir weniger kennen und die es schön ist, Schritt für Schritt zu entdecken.

Zum einen sind körperliches Training und sportliche Vorbereitung gefragt, zum anderen nützliche Fähigkeiten wie Neugier beim Suchen, Zuhören, Ausdauer beim Verfolgen. Auf diese Weise wird das Gehen zu einem mächtigen Werkzeug, um zu lesen und zu verstehen, was auf den Seiten des Lebens vor und nach unserem geschrieben steht. Das Gehen in der Außenwelt wird im Laufe der Jahre schwierig und ermüdend, während das Gehen in der Welt der Seele kein Ende hat und ein Leben lang dauern kann.

(Aus "Wandern auf der Via Francigena. 1.400.000 Schritte vom Großen Sankt Bernhard nach Rom" von Giuliano Mari - Ed. Maria Grazia Bulgarini).